

Politische Herbstfahrt nach Berlin

mit Fabian Fahl, MdB
15. bis 18. November 2026

Die Linke

Im Bundestag

Der Aachener Bundestagsabgeordnete Fabian Fahl, klimapolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke, lädt politisch interessierte Menschen aus Aachen und Umgebung zu einer viertägigen Berlin-Fahrt in Zusammenarbeit mit dem Bundespresseamt ein. Wir besuchen den **Bundestag**, diskutieren mit dem Abgeordneten und lassen uns von **Lobby Control** e.V. bei einem Rundgang durch das Regierungsviertel erläutern, wie das Parlament durch Lobbyismus beeinflusst wird. Im **Karl-Liebknecht-Haus** erfahren wir mehr über die Partei Die Linke. In Zeiten wie diesen ist es wichtig, dass Fehler der Vergangenheit wiederholt werden, darum besuchen wir eine Gedenkstätte. Den Blick nach vorne richten wir im Futurium mit seiner Ausstellung zu den großen Zukunftsfragen. Eine geschichtlich-politische **Stadtrundfahrt** rundet das Programm ab.

Die Anreise erfolgt ab Aachen mit dem Zug, wir schlafen in Doppelzimmern im Hotel. Das Ganze kostet euch nur einen Eigenanteil von 15 Euro pro Person. Dafür ist allerdings die Teilnahme an den Programmpunkten und den gemeinsamen Mahlzeiten verpflichtend. Los geht es am Sonntag, dem 15. November 2026 morgens ab Aachen Hauptbahnhof. Dorthin kommen wir nach drei Übernachtungen am Mittwoch, dem 18. November zurück.

Der Termin passt und das Programm klingt interessant?
Dann lies weiter...



Foto: Ute Haupts

Wahlkreisbüro Dr. Fabian Fahl
jetzt im neuen Linken Zentrum
Lothringerstr. 63, 52070 Aachen

Infos/Anmeldung unter
fahrt@fabian-fahl.de

Politische Herbstfahrt nach Berlin: **Das Programm**

Noch nicht alle Programmpunkte sind endgültig bestätigt. Änderungen möglich.

Besuch im Bundestag

Auf der Besuchertribüne hören wir einen Vortrag über die Arbeitsweise des Bundestags. Danach kann die Dachterrasse des Gebäudes besichtigt werden – mit einem tollen Rundblick auf Berlin.



Foto: dkd.li

Diskussion mit Fabian Fahl



Foto: Jennifer Marke

Der Aachener Bundestagsabgeordnete Fabian Fahl berichtet von seiner Arbeit als klimapolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Die Linke. Dabei ist auch Raum für Fragen und zur Diskussion.

LobbyPlanet Berlin

Schätzungsweise 5.000 Lobbyistinnen und Lobbyisten tummeln sich in Berlin. Sie nehmen Einfluss auf Entscheidungen, die jeden und jede betreffen. Ob es um die Finanzmärkte geht, um Klimaschutz oder die Lebensmittel, die wir essen – überall hinterlassen Lobbyisten ihre Spuren, auch wenn sie auf den ersten Blick nicht sichtbar sind. Rund um den Reichstag haben sich eine Vielzahl von Unternehmensrepräsentanzen, Verbandsbüros, PR-Agenturen und anderen Lobbystützpunkten angesiedelt. Die Organisation LobbyControl vermittelt bei diesem Stadtrundgang einen Eindruck davon, was sich hinter den Fassaden der alten und neuen Prachtbauten im Regierungsviertel tut. Sie stellt zahlreiche Lobbyorganisationen, Kampagnen und Netzwerke vor und erläutert deren Methoden und Tricks.



Futurium – Haus der Zukünfte

In der Ausstellung im Futurium dreht sich alles um die Frage: Wie wollen wir leben? Roboter, begrünte Hochhäuser, gemeinschaftliche Ökonomien: Es gibt unendliche Möglichkeiten, über Zukunft nachzudenken. Drei Kräfte spielen in der Ausstellung im Futurium immer zusammen: Natur, Mensch und Technik.



Foto: dkd.li

Diese können in drei großen Denkräumen entdeckt werden. „Stell dir vor, statt wirtschaftlichem Wachstum steht das Wohl von Mensch

und Natur an vorderster Stelle“, ist einer der Denkanstöße. Oder auch die Frage, ob man sich überhaupt noch gegen die anscheinend unvermeidliche Klimakatastrophe zur Wehr setzen sollte. Sollte man, und die Ausstellung gibt zahlreiche Anregungen, in welcher Form man dem Klimawandel entgegenwirken kann.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Die GDW versucht, den Widerstand gegen das Naziregime in all seinen Facetten darzustellen. Im sogenannten Bendlerblock geht es bei weitem nicht nur um das Attentat militärischer Kreise vom 20. Juli 1944, sondern beispielsweise auch um den Widerstand der ArbeiterInnenbewegung oder von Jugendlichen, die sich den Vorstellungen der Nazis nicht unterordnen wollten. Auch Georg Elser, dem im November 1939 die Beseitigung Hitlers durch einen Sprengsatz beinahe gelungen wäre, ist ein Bereich der Ausstellung gewidmet.



Foto: Kaminski



Foto: Kaminski

Karl-Liebknecht-Haus

Das Karl-Liebknecht-Haus im Scheunenviertel, unweit des Rosa-Luxemburg-Platzes und der Volksbühne, war einst die Zentrale der KPD und ist nach bewegter Geschichte heute die Bundesgeschäftsstelle der Partei Die Linke. Auch die Linksjugend Solid und der Studierendenverband dielinke.SDS haben hier Büros. Bei unserem Besuch gibt es eine kleine Einführung zur Geschichte und zu den heutigen Zielen der Partei und wir haben Gelegenheit zum Gespräch mit VertreterInnen der Partei.

Unkostenbeitrag: 15 Euro

Anmeldung bitte mit dem beigefügten Formular per E-Mail an fahrt@fabian-fahl.de oder per Post an Wahlkreisbüro Fabian Fahl, Lothringerstraße 63, 52070 Aachen.